

Max Töpfer  
Geerenstrasse 36  
8302 Kloten

Stadt Kloten · Verwaltungsdirektion · Postfach · 8302 Kloten

Gemeinderat Kloten  
Kirchgasse 7  
8302 Kloten

21. Februar 2023

**Antrag auf Rückweisung der Vorlage 3752 A (Entwicklung Bahnhof Nord; Gebiet Lirenächer; Zonenplanänderung und privater Gestaltungsplan; Festsetzung) an den Stadtrat**

Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder  
Sehr geehrte Ratsleitung  
Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats

Die SP-Fraktion beantragt die Rückweisung der Vorlage 3752 A (Entwicklung Bahnhof Nord; Gebiet Lirenächer; Zonenplanänderung und privater Gestaltungsplan; Festsetzung) an den Stadtrat. Der Stadtrat soll dem Gemeinderat innert nützlicher Frist eine neue Vorlage unterbreiten, welche für die angestrebte Mehrausnutzung durch die Zonenplanänderung und den privaten Gestaltungsplan nach § 49b des kantonalen Planungs- und Baugesetzes einen Mindestanteil an preisgünstigem Wohnraum von 20% vorsieht.

**Begründung:**

Die Verdichtung im Gebiet Lirenächer ist grundsätzlich begrüssenswert. Die letzten Jahre zeigen aber, dass die Verdichtungsstrategie auch ihre Schattenseiten hat. Die regen Bautätigkeiten führen leider auch dazu, dass der bezahlbare Wohnraum in Kloten immer knapper wird.

Mit dem § 49b des Planungs- und Baugesetzes (PBG) steht den Gemeinden ein Instrument zur Verfügung, um bei solchen Projekten, die zu erhöhten Ausnutzungsmöglichkeiten führen, einen Mindestanteil an preisgünstigem und damit auch bezahlbarem Wohnraum einzufordern. Preisgünstige Wohnungen im Sinn von § 49b PBG sind keine subventionierten Wohnungen, sondern solche, die kostendeckend nach dem Prinzip der Kostenmiete angeboten werden. Angesichts der besonders gut erschlossenen Lage des Gebiets Lirenächer, dürfte es auch mit einer solchen Regelung für die Investor:innen nicht weniger attraktiv sein zu bauen.

Mit der Vorlage wird nahezu eine Verdoppelung der Ausnutzungsmöglichkeiten angestrebt. Es ist darum mehr als gerechtfertigt, einen kleinen Beitrag für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum einzufordern. Eine Rückweisung ermöglicht es dem Stadtrat und der Verwaltung, das Geschäft noch einmal zu überarbeiten und im Sinne einer sozialverträglichen Stadtentwicklung das Potenzial des Gebiets Lirenächer besser auszuschöpfen.

Freundliche Grüsse

Max Töpfer  
Fraktionspräsident SP